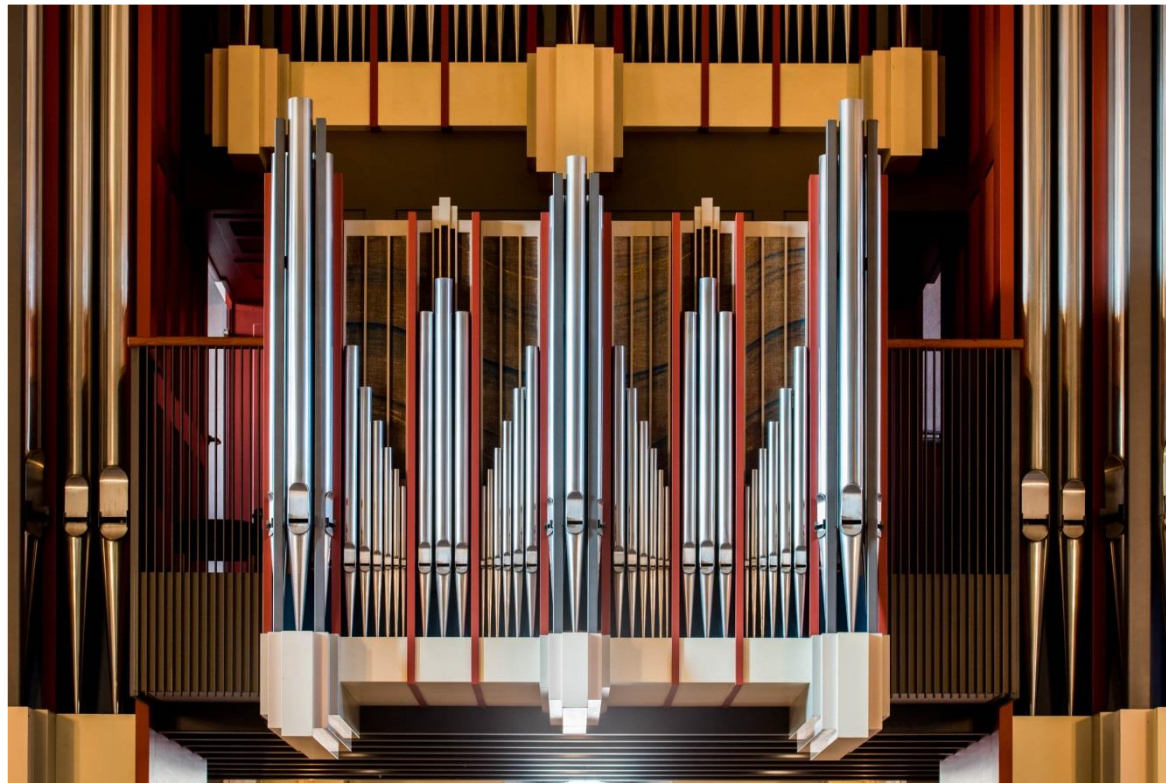


2020

Orgelzyklus St. Johannes Baptist
Paderborn-Wewer



PROGRAMM

04. Oktober 2020 – 16:30 Uhr

Helmut Schröder

(Hagen)

„Die Triosonaten von Johann Sebastian Bach“

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

Sonate Es-Dur (BWV 525)

- I. (ohne Bezeichnung)
- II. Adagio
- III. Allegro

Sonate c-moll (BWV 526)

- I. Vivace
- II. Largo
- III. Allegro

Sonate d-moll (BWV 527)

- I. Andante
- II. Adagio e dolce
- III. Vivace

Sonate e-moll (BWV 528)

- I. Adagio – Vivace
- II. Andante
- III. Un poco Allegro

Sonate C-Dur (BWV 529)

- I. Allegro
- II. Largo
- III. Allegro

Sonate G-Dur (BWV 530)

- I. Vivace
- II. Lento
- III. Allegro

11. Oktober 2020 – 16:30 Uhr

Christof Pülsch

(Bielefeld)

„Orgelmesse“

Louis Vierne

(1870-1937)

Entrée

Introït

aus: Messe basse op. 30 (1912)

Kenneth Leighton

(1929-1988)

Kyrie

Gloria

aus: Missa de Gloria (Dublin Festival Mass) op. 82 (1980)

César Franck

(1822-1890)

Cantabile (1878)

Jean Langlais

(1907-1991)

Celui qui a des oreilles, qu'il écoute (1938)

Louis Vierne

(1870-1937)

Offertoire

Élevation

aus: Messe basse op. 30 (1912)

Kenneth Leighton

(1929-1988)

Sanctus & Benedictus

aus: Missa de Gloria (Dublin Festival Mass) op. 82 (1980)

César Franck

(1822-1890)

Prière op. 20 (1860)

Simon Preston

(*1938)

Alleluyas (1965)

Louis Vierne

(1870-1937)

Communion

Sortie

aus: Messe basse op. 30 (1912)

18. Oktober 2020 – 16:30 Uhr

Sebastian Freitag
(Paderborn)

„Bilder einer Ausstellung“

August Gottfried Ritter

(1811-1885)

Sonate Nr. 3, a-moll

Rasch

Recitativ

Nicht schleppend

Rasch

Entschlossen

Modest Mussorgsky

(1839-1881)

Bilder einer Ausstellung

(Fassung für Orgel von Keith John)

Promenade

Gnom

Promenade

Das alte Schloss

Promenade

Tuilleries

Bydlo (Der Ochsenwagen)

Promenade

Ballett der Hühnchen

Zwei Juden

Promenade

Der Marktplatz von Limoges

Katakomben

Promenade

Baba-Jaga

Das große Tor von Kiew

25. Oktober 2020 – 16:30 Uhr

Julia Raasch
(Weimar/Naumburg)

„Lieblingsstücke“

Maurice Durufle

(1902-1986)

Toccata

Aus: Suite op. 5

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

An Wasserflüssen Babylon (BWV 653)

Sergei Rachmaninov

(1873-1943)

Prelude cis-moll

(Bearbeitung: Louis Vierne)

Louis Vierne

(1870-1937)

Epitaphe cis-moll

Aus: Pièces en style libre op. 31

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

O Mensch beweine deine Sünde groß (BWV 622)

Camille Saint Saens

(1835-1921)

Danse macabre

(Bearbeitung: Edwin Lemare)

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

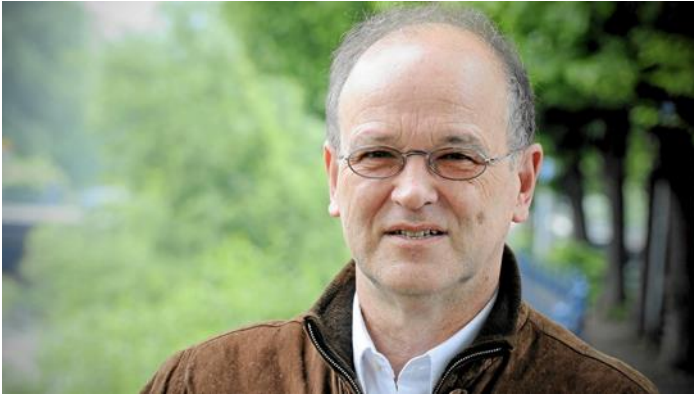
Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ (BWV 639)

Max Reger

(1873-1916)

Choralfantasie „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
Op. 52/2





Helmut Schröder, Studium in Detmold und Köln. Bis 1979 Staatsexamina und Reifeprüfungen Klavier und Orgel, Konzertexamen Orgel (wichtigste Lehrer: Prof. Friedrich- Wilhelm Schnurr, Klavier; Prof. Dr. Michael Schneider, Orgel) Schon als Student rege Konzerttätigkeit (u.a. Gründer der Konzertreihe auf dem Kreuzberg Bonn). Schallplatten- und CD- Produktionen (Preis der dt.

Schallplattenkritik für Sonate v. Reubke, 2. Symphonie v. Dupré). Funkaufnahmen für SFB, WDR, DF und SWF

Pianistische Tätigkeit vor allem als Partner in verschiedenen Klaviertrios, Liedbegleitung. Intensive Beschäftigung mit dem Cembalo und der „alten Musik“ etwa seit 1995.

Über einige Jahre etliche Auftritte (Cembalo- Duo) zusammen mit Prof. Gerald Hambitzer, Köln.

1986 bis 2015 Leiter der Max- Reger- Musikschule der Stadt Hagen

Konzeption und Planung der neuen West- Orgel in St. Meinolf, Hagen (1994)

Initiator und Leiter der dortigen Konzertreihe

Christof Pülsch (geboren 1976 in Bremerhaven) studierte evangelische Kirchenmusik in Detmold sowie Orgel in Piteå (Schweden). Nach Stationen in Säter (Schweden) und im Kirchenkreis Bielefeld ist er seit 2006 Kirchenmusiker der Zionsgemeinde Bethel in Bielefeld.



Sein Repertoire auf der Orgel umfasst Musik vom Barock bis zur Moderne, dabei nimmt die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts einen besonderen Platz ein.



Sebastian Freitag, in Paderborn geboren, studierte Kirchenmusik und Orgel an der Hochschule für Musik in Detmold u.a. bei Gerhard Weinberger und Martin Sander (Orgel) sowie Tomasz Adam Nowak (Improvisation). Seine Studien schloss er mit dem Konzertexamen Orgel ab.

Meisterkurse u.a. bei Edgar Krapp, Michael Radulescu und Wolfgang Zerer ergänzen die Ausbildung.

Nach verschiedenen Stationen als Organist und Chorleiter wirkte Sebastian Freitag von 2011 bis 2013 als Interims-Domorganist am Hohen Dom zu Paderborn. Seit Oktober 2013 ist er Dekanatskirchenmusiker in Paderborn und künstlerischer Leiter einer Konzertreihe. Seit dem

Wintersemester 2017 hat er ferner einen Lehrauftrag für Orgel an der Universität Paderborn.

Im Jahr 2018 brachte Sebastian Freitag in 15 Konzerten das gesamte Orgelwerk Johann Sebastian Bachs zur Aufführung. 2019 folgte die Gesamtauführung der Orgelwerke von César Franck.

Rundfunk – und Fernsehaufnahmen sowie Konzerte im In – und Ausland ergänzen seine künstlerische Tätigkeit. 2014 erschien beim Label Paschen Records seine Debut CD „Sonorities – Himmlische Klangwelten“, die er gemeinsam mit der Cellistin Jana Telgenbüscher eingespielt hat. 2019 folgte eine weitere CD Produktion mit Chor- und Orgelmusik aus der Pfarrkirche Bad Laer.

Julia Raasch wurde 1997 in Frankfurt am Main geboren und erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Später erlernte sie das Orgelspiel bei Bernhard Zosel. Sie ist mehrfache Preisträgerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und erhielt 2015 einen Bundespreis im Fach Orgel.

Seit Oktober 2015 studiert Julia Raasch Kirchenmusik in Weimar an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT. Im Sommer 2020 wird sie ihr A-Diplom ablegen.

Orgelliteraturspiel und Improvisation bei Domorganist Prof. Silvius von Kessel, Prof. Martin Sturm, Prof. Michael Kapsner und Hans Christian Martin, Chorleitung bei Prof. Jürgen Puschbeck. Von 2016 bis 2018 leitete sie Weimars größten Gospelchor. 2018 wurde ihr das Deutschland-Stipendium verliehen.

Konzerte im In- und Ausland führten sie unter anderem in den Erfurter Dom, nach Breslau, Stuttgart und Leipzig, sowie nach Nordirland. Außerdem tritt sie als Continuo-Spielerin in Erscheinung, zuletzt im „JSB Ensemble“ der Internationalen Bachakademie Stuttgart unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann.

Sie ist Preisträgerin der Northern Ireland International Organ Competition 2019.

Seit September 2019 ist Julia Raasch Organistin an der weltbekannten Hildebrandt-Orgel in Naumburg St. Wenzel.

Künstlerische Anregungen sammelte sie u.a. in Meisterkursen bei Martin Schmeding, Tomasz Adam Nowak, Thomas Lennartz, Martin Lücker, Balazs Szabo, Christoph Bossert, Enrico Viccardi, Martin Sander, Andrew Dewar und Martin Baker.

Für hohe künstlerische Leistungen und ihr besonderes soziales Engagement wurde ihr der Franz-Liszt-Preis 2020 der HfM Weimar verliehen.

Konzertjahr 2021

St. Johannes Baptist Paderborn-Wewer

Jeweils 16:30 Uhr – Eintritt frei / Spenden erbeten

„Dietrich Buxtehude – Das Orgelwerk“ Sebastian Freitag (Orgel)

Konzert 1 – Sonntag, 17.01.

Konzert 2 – Sonntag, 31.01.

Konzert 3 – Montag, 24.05.

Konzert 4 – Sonntag, 20.06.

Konzert 5 – Sonntag, 29.08

Konzert 6 – Sonntag, 19.09.

Konzert 7 – Sonntag, 14.11

Konzert 8 – Sonntag, 26.12

Mittwoch, 31.03. – 19:00 Uhr

Marcel Dupré „Le chemin de la croix“ (Der Kreuzweg)

Sebastian Freitag (Orgel)

„Orgelzyklus im Frühjahr“

Sonntag, 28.02. Sebastian Freitag

Sonntag, 07.03. Martin Welzel (München)

Sonntag, 14.03. Prof. Gerhard Weinberger (München)

„Orgelzyklus im Herbst“

Sonntag, 03.10. Gerhard Löffler (Hamburg, St. Jacobi)

Sonntag, 10.10 Gereon Krahorst (Maria Laach)

Sonntag, 17.10 Holger Gehring (Dresden, Kreuzkirche)

Sonntag, 24.10 Sebastian Freitag